

Gebieten den richtigen Ton zu finden. Den ersten Theil des gestrigen Programmes eröffnete das Thema „Poesie des Waldes“, welches Herr Herrmann in einem längeren, in sprachlicher und poetischer Beziehung vollendeten Gedichte in ergreifender Weise behandelte.

„Anfangs wollt' ich fröhlich versagen Und ich glaubt', ich trüg es nie, Endlich hab' ich's doch getragen, Aber fragt mich nur nicht die.“

Auch dieser schwierigen Aufgabe entledigte sich der sprachgewandte Künstler in trefflicher Weise. Es folgten darauf die drei Aleristica Tell, Alexander und die Meiningen, letzteres manch schmeichelhaftes Lob für die wohlverdienten Künstler enthaltend. Den Schluss des ersten Theiles bildete ein Monolog des Freiherrn von Stein, als er nach dem Tilsiter Frieden zum zweiten Male vom Könige von Preußen zum Minister ernannt ward.

L. [Protestanten-Verein.] Die erste Versammlung der Mitglieder des hiesigen Protestanten-Vereins findet in diesem Winter am 23. Novbr. statt.

+ [In Erbschafts-Angelegenheiten.] In der Nähe des städtischen Pachthofes wurde gestern im Oberstrome an dem Ufer eines dort haltenden Schiffes hängend, der Leichnam einer ca. 28 Jahre alten Frauensperson aus dem Wasser gezogen.

+ [Aufgefundener Leichnam.] In der Nähe des städtischen Pachthofes wurde gestern im Oberstrome an dem Ufer eines dort haltenden Schiffes hängend, der Leichnam einer ca. 28 Jahre alten Frauensperson aus dem Wasser gezogen.

+ [Schwere Körperverletzung mit tödlichem Ausgange.] Am 30. vorigen Monats fand in dem Tanzlocal zu Neu-Holland auf dem Weidendamme eine Prügelei statt, bei welcher die Wittve Rusch durch einen Schlag und durch einen Messerstich am Kopfe tödlich verwundet wurde.

+ [Schwere Körperverletzung mit tödlichem Ausgange.] Am 30. vorigen Monats fand in dem Tanzlocal zu Neu-Holland auf dem Weidendamme eine Prügelei statt, bei welcher die Wittve Rusch durch einen Schlag und durch einen Messerstich am Kopfe tödlich verwundet wurde.

+ [Schwere Körperverletzung mit tödlichem Ausgange.] Am 30. vorigen Monats fand in dem Tanzlocal zu Neu-Holland auf dem Weidendamme eine Prügelei statt, bei welcher die Wittve Rusch durch einen Schlag und durch einen Messerstich am Kopfe tödlich verwundet wurde.

+ [Schwere Körperverletzung mit tödlichem Ausgange.] Am 30. vorigen Monats fand in dem Tanzlocal zu Neu-Holland auf dem Weidendamme eine Prügelei statt, bei welcher die Wittve Rusch durch einen Schlag und durch einen Messerstich am Kopfe tödlich verwundet wurde.

+ [Schwere Körperverletzung mit tödlichem Ausgange.] Am 30. vorigen Monats fand in dem Tanzlocal zu Neu-Holland auf dem Weidendamme eine Prügelei statt, bei welcher die Wittve Rusch durch einen Schlag und durch einen Messerstich am Kopfe tödlich verwundet wurde.

führen die für die Armenpflege bestimmten Kassen in Einnahme und Ausgabe weit höhere Beträge auf, indem dieselben noch andere Einnahmen als die directen oder indirecten Zuschüsse aus der Kammereinkasse haben.

Stimmen, welche noch vor den letzten Urwahlen auch nicht einen der beiden Abgeordneten der liberalen Partei zugestanden wollten, am allerersten aber die Unmöglichkeit der Candidatur des Herrn Bergbaupräsidenten Serlo voraussetzten, sind durch das erfreuliche gegenwärtige Resultat eines anderen belebt worden.

+ [Schwere Körperverletzung mit tödlichem Ausgange.] Am 30. vorigen Monats fand in dem Tanzlocal zu Neu-Holland auf dem Weidendamme eine Prügelei statt, bei welcher die Wittve Rusch durch einen Schlag und durch einen Messerstich am Kopfe tödlich verwundet wurde.

+ [Schwere Körperverletzung mit tödlichem Ausgange.] Am 30. vorigen Monats fand in dem Tanzlocal zu Neu-Holland auf dem Weidendamme eine Prügelei statt, bei welcher die Wittve Rusch durch einen Schlag und durch einen Messerstich am Kopfe tödlich verwundet wurde.

+ [Schwere Körperverletzung mit tödlichem Ausgange.] Am 30. vorigen Monats fand in dem Tanzlocal zu Neu-Holland auf dem Weidendamme eine Prügelei statt, bei welcher die Wittve Rusch durch einen Schlag und durch einen Messerstich am Kopfe tödlich verwundet wurde.

+ [Schwere Körperverletzung mit tödlichem Ausgange.] Am 30. vorigen Monats fand in dem Tanzlocal zu Neu-Holland auf dem Weidendamme eine Prügelei statt, bei welcher die Wittve Rusch durch einen Schlag und durch einen Messerstich am Kopfe tödlich verwundet wurde.

+ [Schwere Körperverletzung mit tödlichem Ausgange.] Am 30. vorigen Monats fand in dem Tanzlocal zu Neu-Holland auf dem Weidendamme eine Prügelei statt, bei welcher die Wittve Rusch durch einen Schlag und durch einen Messerstich am Kopfe tödlich verwundet wurde.

+ [Schwere Körperverletzung mit tödlichem Ausgange.] Am 30. vorigen Monats fand in dem Tanzlocal zu Neu-Holland auf dem Weidendamme eine Prügelei statt, bei welcher die Wittve Rusch durch einen Schlag und durch einen Messerstich am Kopfe tödlich verwundet wurde.

+ [Schwere Körperverletzung mit tödlichem Ausgange.] Am 30. vorigen Monats fand in dem Tanzlocal zu Neu-Holland auf dem Weidendamme eine Prügelei statt, bei welcher die Wittve Rusch durch einen Schlag und durch einen Messerstich am Kopfe tödlich verwundet wurde.

+ [Schwere Körperverletzung mit tödlichem Ausgange.] Am 30. vorigen Monats fand in dem Tanzlocal zu Neu-Holland auf dem Weidendamme eine Prügelei statt, bei welcher die Wittve Rusch durch einen Schlag und durch einen Messerstich am Kopfe tödlich verwundet wurde.

um auszuruhen dort hingesezt, ist aber eingeschlafen und hat ihren Tod durch Erfrieren gefunden.

Handel, Industrie etc.

4. Breslau, 16. Novbr. [Von der Börse.] Die Börse eröffnete, entsprechend den besseren Coursen an den gestrigen Abendbörsen, zu höheren Coursen, ermattete später, da die Berliner Anfangsbörsen ungünstig lauteten, schloß aber wieder ziemlich fest.

Breslau, 16. Novbr. [Amtlicher Producten-Börsen-Bericht.] Kleesaat, rothe höher gehalten, ordinäre 52-56 Mark, mitte 58-61 Mark, feine 63-68 Mark, hochfeine 70-73 Mark.

Roggen (pr. 1000 Kilogr.) rubig, gel. 4000 Ctr., pr. November 163,50 bis 163 Mark bezahlt und Br., November-December 159,50 Mark bezahlt, December-Januar 158,50 Mark Br., Januar-Februar —, April-Mai 161,50 Mark bezahlt und Br.

Weizen (pr. 1000 Kilogr.) gel. — Ctr., pr. lauf. Monat 197 Mark Br. Serfe (pr. 1000 Kilogr.) gel. — Ctr., pr. lauf. Monat — Mark Br. Hafer (pr. 1000 Kilogr.) gel. — Ctr., pr. lauf. Monat 142 Mark Br., November-December 142 Mark Br., December-Januar —, April-Mai 148 Mark Br.

Raps (pr. 1000 Kilogr.) gel. — Ctr., pr. lauf. Monat 325 Mark Br. Hübel (pr. 100 Kilogr.) matter, gel. — Ctr., loco 71,50 Mark Br., pr. November 71 Mark Br., November-December 71 Mark Br., December-Januar 71,50 Mark Br., Januar-Februar —, Februar-März —, April-Mai 70,50 Mark Br.

Spiritus wenig verändert, gel. — Liter, loco pr. 100 Liter à 100 % 51 Mark Br., 50 Mark Br., pr. November 52 Mark Br., November-December 52 Mark Br., December-Januar 52,50 Mark Br., Januar-Februar 53 Mark Br., April-Mai 54,30 Mark bezahlt, Br. u. Gd.

Spiritus loco (pr. 100 Quart bei 80 %) 46,72 Mark Br., 45,80 Gd. Zint rubig. Die Börsen-Commission.

N. Breslau, 16. Nov. [Wolle.] Die erste Hälfte des Monats brachte uns sehr lebhaftes Geschäft und haben die Umsätze in derselben beinahe die Höhe von 6000 Centner erreicht. Jemlich 1/2 dieses Quantum bestand aus russischen Fabrik- und Aidenwäshen, sowie mittleren schlesischen und guten preussischen Wollen, welche von deutschen und französischen Käufern dem Markte entnommen wurden.

Breslau, 16. Novbr. [Hypotheken- und Grundst.-Bericht von Carl Friedländer.] Fortdauernd erhält sich am Hypothekensmarkt Nachfrage nach ersten Eintragungen, ohne daß passende Appoints an den Markt kommen; vorzugsweise sind kleine 5% Appoints recht begehrt, von denen auch Stücke auf vorstädtische Häuser mehr berücksichtigt werden als sonst.

K. Frankenstein, 15. Novbr. [Wochenmarktbericht.] Bei heutigem Wochenmarkte wurden nachstehende Preise gezahlt: Für 100 Kilogr. Weizen 20,25 und 21,20-22,10 Mark, Roggen 18,30 und 18,60-19,30 M., Gerste 13,80 und 14,30-15,10 M., Hafer 13,35 und 14,20-14,75 M., Erbsen 16,70 M., Kartoffeln 3,20 M., Senf 8 M., Stroh 5,80 M., Butter 1/2 Kilogr. 1 M., Eier das Schod 3 Mark. Der Weizen ist seit vor 8 Tagen 20 Pf., der Roggen 20 Pf., Gerste 70 Pf., Erbsen 80 Pf. gefallen, Hafer dagegen 15 Pf. und Eier 20 Pf. im Werthe gestiegen.

Hofen, 15. Novbr. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne.] Wetter: Feucht. — Roggen: Still. Kündigungspreis 160 Mt., per November 164 Gd., per November-December 162 Gd., per December-Jan. 160 Gd., per Januar-Februar 160 Gd., per Febr.-März 160 Gd., per Frühjahr 1877 160 Gd., per April-Mai 159 Gd. — Spiritus: Flau. Kündigungspreis 50,90 Mt., per November 50,90-70 bez. u. Gd., December 51,20 bez. u. G., Januar 1877 51,50 bez. u. Gd., Februar 52,10 Gd., März 52,70 bez., April-Mai 53,80 bez. und Br.

Berlin, 15. Novbr. [Markt-Bericht über Bergwerks-Producte und Metalle von Leopold Habra.] In verfloßener Woche blieb das Roheisen- und Metallgeschäft bei sehr lebhafter Stimmung. Preise von einzelnen Metallsorten haben wesentliche Steigerungen erfahren und erreichen Umsätze ziemlich Dimensionen. Kupfer sehr fest. Chili in England 77 Sd. Strl. 10 Sh. Wallars 86 Sd. 10 Sh. Armenia 87 Sd. Englisches 84 Sd. Sterl. Mansfelder Raffinade 85-87 Mark pro 50 Kgr. Cassa ab Hütte. Hiesiger Preis für englische Marten 85-88 M. pro 50 Kgr., für Mansfelder Raffinade 88 bis 90 M. pro 50 Kilogramm. Detailpreise entsprechend höher. — Bruchkupfer. Je nach Qualität 70-76 M. pro 50 Kilogramm loco. — Zinn sehr fest und belebt. Bancazinn in Holland stieg bis 48 Fl. und ging dann bis 47 1/2 Fl. zurück. Hier Bancazinn M. 84-86. Straits in England 74 Sd. Hier Prima Lamuzinn je nach Qual. M. 82 bis 85 pro 50 Kilogr. Secunda bebt. Im Einzelverkauf verhältnißmäßig höhere Preise. Bruchzinn Markt 54 pro 50 Kilogr. — Zint rubig. In Breslau W. H. von Giese's Erben Markt 22,75, geringere Marken M. 21,50 bis 22 pro 50 Kilogr. In London 23 Sd. Hier am Plage erstere M. 24,75-25,25, letztere M. 23,75-24,25 pro 50 Kgr. Im Detail verhältnißmäßig höher. — Bruch-Zint. M. 14,50 bis 15,50 loco pr. 50 Kilogr. — Blei sehr fest und viel gefragt, im Preise anziehend. Tarnowitzer so wie von der Paulsbütte, G. v. Giese's Erben, ab Hütte M. 20,50-20,75 pro 50 Kgr. Kasse. Loco hier M. 22,50-23,25. Farzer und Sächsisches M. 22,50-23,25. Spanisches Rein u. Co. M. 25-26. Detailpreise verhältnißmäßig höher. — Bruch-Blei. Markt 18-19 pro 50 Kgr. — Roh-Eisen. Der Roh-Eisenmarkt verblieb in fester Stimmung. — Warrants schwanken zwischen 57 Sh. 6 P. bis 58 Sh. Langloan und Colnehe 66 Sh. bis 68 Sh. 6 P. f. a. B. Glasgow. Durch geringe Zufuhren werden die Bestände hiesiger Lager wesentlich reducirt. Hiesige Lagerpreise für gute und beste schottische Marken M. 4,50 bis 4,75 pro 50 Kilogramm. Englische Roheisen M. 3,40 bis 3,75 pro 50 Kilogramm. Oberösterreichische Coats-Roheisen M. 3,05 bis 3,15 pro 50 Kgr. Gieserei-Roheisen M. 3,25-3,70 pro 50 Kgr. ab Hütte. Graues Holzfohlen-Roheisen M. 4,20-5, für beste Marken werden M. 6-6,25 pro 50 Kgr. ab Hütte gezahlt. Weißes Holzfohlen-Roheisen M. 3,25-3,80 pro 50 Kgr. ab Hütte. — Bruch-Eisen. Je nach Qualität mit M. 3,25-3,75 pro 50 Kgr. — Stab-Eisen. Gemaltes M. 6,50-6,75 pro 50 Kilogr. ab Werk. — Schmiedeeisener Träger. M. 10,75 bis 15 loco pro 50 Kgr. je nach Dimension. — Eisenbahnschienen. Zu Bauzwecken nach bestimmten Dimensionen geschlagene M. 5,25-6, zum Verwalzen M. 3,40-3,80, je nach Lage des Ablieferungs-ortes. — Kohlen und Coals. Englische Koks- und Schmiedekohlen nach Qualität werden hier bis M. 75, Coals M. 60-70 pro 40 Hectoliter bezahlt. Schlesischer und westphälischer Schmelz-Coals M. 1,10-1,40 pro 50 Kilogr. loco hier.

2. [Actien-Gesellschaft für Schlesische Leinen-Industrie.] Es liegt uns der Bericht für das Geschäftsjahr 1875/76 vor. Derselbe bemerkt in seiner Einleitung, daß die noch immer andauernde allgemeine Verküsterung im abgelaufenen Jahre ungünstig einwirkte, daß außerdem aber die vorjährige misrathene Flachsernte der Leinenindustrie noch ganz besondere

Δ Zauer. Am 4. v. Mis. hatte die vervo. Almosenempfängerin Müller in Kolbnitz sich heimlich aus dem Gemeinde-Armenhause, in welchem sie untergebracht war, entfernt und fand man den 12. deren Leiche am Ufer eines zwischen Kolbnitz und Moisdorf belegenen Teiches, und zwar in sitzender Stellung. Die nahezu 80 Jahre alte Frau hat sich wahrscheinlich

Sonntag, den 19. November, Abends 7 Uhr,
im Musiksaal der Königl. Universität:
Musikalische Abendunterhaltung,
 zum Besten einer Weihnachtsbescherung hiesiger Armen
 unter gütiger Mitwirkung hochgeschätzter Dilettanten,
 arrangirt von Frau Baronin von Seidlitz und Gohla.

Programm.

- 1) Sonate für Pianoforte und Violoncell, A-dur, von Beethoven.
- 2) Gesänge für Tenor:
 - a. Der Fischer, Ballade von Löwe.
 - b. „Willkommen mein Wald“, von R. Franz.
- 3) Gesänge für Alt:
 - a. Arie aus „Tancredi“, von Rossini.
 - b. „Wie bist Du meine Königin“, von Brahms.
- 4) Gesang für Baryton: Arie aus „Hans Heiling“, von Marschner.
- 5) Declamation: Barbarossa's Tod, von C. v. Gräfe.
- 6) Romanze für Violoncell, von Goltermann.

- 7) Gesänge für Tenor:
 - a. Romanze: Fluthreicher Ebro, von R. Schumann.
 - b. Siegesmunds Liebeslied a. d. Walkyre, von R. Wagner.
- 8) a. Nocturno H-dur, } von Chopin, für Flügel.
 b. Etude Ges-dur, }
- 9) Declamation: Des Kindes Zuversicht, von G. Saphir.
- 10) Sopran-Arie aus „Hans Heiling“, von Marschner.
 „Einst war so tiefer Friede!“
- 11) Lieder für Alt:
 - a. Aus der schönen Magelone, Nr. 1, von Brahms.
 - b. Heimführung, von J. Schäffer.
- 12) Terzett: „Ti prego“, von Curschmann.

Billets à 1 M. 50 Pf. sind bei Frau Baronin von Seidlitz (Heilige Geiststrasse 12), in der Musikalienhandlung von Lichtenberg (Schweidnitzerstrasse), sowie Abends an der Kasse zu haben. [6509]
 Kassenöffnung 6 1/2 Uhr.

Katholische Versammlung.

Freitag, den 17. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, im Café restaurant:
 Vortrag des Herrn Licentiat Buchmann über „Die Jungfrau von Orleans.“ Zutritt für Herren und Damen frei. [6606]

—r. Namslau. [Schlußwort zur Schmograuer Kirchenfabel.]
 Da den Lesern Ihres geschätzten Blattes wohl nicht die Gelegenheit geboten ist, auch die „Schlesische Volkszeitung“ zu lesen, so gestatten Sie mir wohl, meinen Mittheilungen in Nr. 489, 508 und 528 d. Bl. folgendes Schlußwort zuzufügen. Die „Schlesische Volkszeitung“ giebt in ihrer geistigen Nr. 259 in einem ihr angeblich aus „Namslau“ eingesendeten, augenscheinlich aber in ihrem Redactions-Bureau verfaßten — Referate mit faurer Miene zu, daß Alles, was über die im hiesigen Kreise belegene Schmograuer Kirche, als der ersten christlichen Kirche Schlesiens geschrieben worden — nur eine von Chronisten früherer Jahrhunderte erkundene Fabel sei, und meint schließlich: „daß sie nicht glaube, daß jenes Marmorkreuz auf dem Schmograuer Kirchhofe seine vergoldete Inschrift mit fürstbischöflicher Genehmigung erhalten hat.“ — Ob sie bezüglich der, bekanntermaßen aus den Holzübrerresten der abgebrannten Kirche gefertigten Crucifixe, die auf der Mähdelle in Bild und Schrift die alte und die neue Schmograuer Kirche, sowie die Wappen und die Namen der vermeintlichen 4 ersten schlesischen Bischöfe enthalten, — gleicher Ansicht ist, verschweigt das genannte Blatt, dem hierüber doch gewiß amtliche Quellen zur Verfügung stehen. Auffällig mußte es immerhin erscheinen, wenn in so jedenfalls sehr wichtigen Angelegenheiten das Schmograuer Pfarramt ohne fürstbischöfliche Genehmigung vorgegangen wäre. [6636]

Joh. Scherr: Germania

Zwei Jahrtausende Deutschen Lebens.

ist der Titel einer neuen Deutschen Culturgeschichte für den Familienkreis, welche der berühmte Verfasser, mit den ersten deutschen Künstlern vereint, hier bietet. Die Arbeit unterer Vorfahren in Haus und Feld, im Frieden und Krieg, in Staat und Kirche, in Kunst und Wissenschaft, alle die Wandlungen von Sitte und Brauch, das Land- und Stadtleben, die häuerliche, bürgerliche, adelige und fürstliche Daseinsweise, das deutsche Dichten und Trachten, Meinen und Mienen, Wissen und Wollen — dies alles wird seine Stelle und Würdigung finden in einer cultur- und sittegeschichtlichen Schilderung, welche in jedem Sinne ein nationales Prachtwerk zu heißen verdienen soll und so recht dazu angethan ist, eine Fierde von jedem gebildeten Haushalt zu sein, ein Familienbuch edelster Art, geeignet, vaterländisches Fühlen und Denken zu wecken und nach zu halten, den Geist deutscher Geschichte verstehen zu machen, die Gemüther von Parteilichkeit zu reinigen und in allen Herzen das heilige Feuer wahrer Vaterlandsliebe zu entzünden.
 Lieferung 1 ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zur Einsicht zu erhalten; Preis derselben nur 1 1/2 Mark.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter Marie mit dem Regierungs-Assessor a. D. und Eisenbahndirector Herrn Max Stappenbeck beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen. [6655]
 Breslau, den 16. Nov. 1876.
 Wendt, Stadtgerichtsrath,
 Bertha Wendt,
 geb. von Struensee.

Den heut früh 6 Uhr nach sechs-wöchentlichen Leiden erfolgten Tod des Herrn Pfarrer
Adalbert Langer
 in Gröbzig zeigt hiermit für sich und im Namen der übrigen Geschwister tiefbetäubt und um stille Theilnahme bittend ergebenst an [2033]
 Eduard Langer, Kr.-Ger.-Rath.
 Leobschütz, den 15. Novbr. 1876.

Zelt-Garten.
 Heute: [6522]
CONCERT von Herrn A. Kuschel.
 Gastspiel der englischen Chansonette-Sängerin **Miss Stella de Vere,** sowie Auftreten der Wiener Chansonette-Sängerin **Fraulein Carola.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 30 Pf.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.
 Uebersichtliche Zusammenstellung der monatlichen Geschäftsergebnisse in den Jahren 1875/76.

| Prämien-Einnahme | 1875. | | 1876. | |
|---------------------------------------|---------------------|------------|---------------------|------------|
| | Versicherungs-Summe | Prämie | Versicherungs-Summe | Prämie |
| bis ultimo April | 7,864,986,862 | 11,418,224 | 9,076,003,170 | 12,511,305 |
| im Mai | 320,471,413 | 941,979 | 386,436,955 | 1,139,457 |
| „ Juni | 550,465,407 | 1,798,911 | 544,361,719 | 1,871,791 |
| „ Juli | 455,496,686 | 1,375,242 | 473,518,385 | 1,516,960 |
| bis ultimo Juli | 9,191,420,368 | 15,534,357 | 10,480,320,229 | 17,039,515 |
| Darvon ab Rückverf.-Prämie u. Mistorn | 3,157,956,943 | 8,423,279 | 3,705,307,186 | 9,277,303 |
| bis ultimo Juli | 6,033,463,425 | 7,111,078 | 6,775,013,043 | 7,762,211 |

| Brandschäden | Zahl der Schäden | Es waren | | Zahl der Schäden | Es sind | |
|------------------|------------------|----------------------------------|--------------------------------------|------------------|----------------------------------|--------------------------------------|
| | | dafür Brutto in Reserve gestellt | dabon durch Rückversicherung gedeckt | | dafür Brutto in Reserve gestellt | dabon durch Rückversicherung gedeckt |
| bis ultimo April | 1437 | 2,351,987 | 997,017 | 1374 | 3,531,753 | 1,698,743 |
| im Mai | 390 | 743,109 | 337,069 | 354 | 876,639 | 441,429 |
| „ Juni | 526 | 1,649,147 | 907,837 | 493 | 1,410,635 | 737,340 |
| „ Juli | 489 | 1,116,142 | 560,772 | 486 | 982,230 | 400,450 |
| bis ultimo Juli | 2842 | 5,860,385 | 2,802,695 | 2707 | 6,801,257 | 3,277,962 |

Magdeburg, den 7. November 1876. [6637]
 Für den Verwaltungsrath: Schrader. Der General-Director: Friedr. Knoblauch.

Meine Verlobung mit Fräulein Marie Wendt, ältesten Tochter des Herrn Stadtgerichtsrath Wendt und der Frau Bertha Wendt, geb. von Struensee, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.
 Breslau, den 16. Nov. 1876.
 Max Stappenbeck,
 Regierungs-Assessor a. D. und Eisenbahndirector.

Die Verlobung unserer Tochter Therese mit dem prakt. Arzt Herrn Dr. med. Wilhelm Blumenfeld in Berlin beehren wir uns Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung anzuzeigen. [6661]
 Leipzig, den 11. Novbr. 1876.
 Hermann Aron Meyer und Frau.

Meine Verlobung mit Fräulein Therese Meyer, Tochter des Herrn Banquier Hermann Aron Meyer in Leipzig, beehre ich mich hierdurch Freunden und Bekannten statt besonderer Mittheilung anzuzeigen.
 Berlin, den 13. Novbr. 1876.
 Dr. med. W. Blumenfeld, prakt. Arzt.

Durch die am 14. d. Mts. erfolgte glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Töchterchens wurden hoch erfreut
 Bernhard Cohn und Frau [2032] Lina, geb. Silberberg.
 Wolfenbüttel, den 15. Nov. 1876.

Dringende Bitte.
 Ein Mann, 42 Jahre alt, den ein 8 Jahre langes Krankenlager so herunter gebracht hat, daß er dem Verhungern nahe ist, bittet erde Menschen um eine Unterstützung, welche gern entgegengenommen und Auskunst ertheilt.
 Dr. Reizmann, Hirschstraße Nr. 35. [6591]

Kaufmännischer Verein.
 Freitag, den 17. November, Abends 8 Uhr, im kleinen Saale der neuen Börse.
 T. D.: Fortsetzung der Besprechung über die Reform der kaufmännischen Zahlungs-Modifikationen. — Referent Dr. Graß. — Herr Landtags-Abgeordneter Dr. Alexander Meyer hat die Güte gehabt, seine Betheiligung an der Debatte zuzufügen.
 Gäste sind willkommen.
 [6562] Der Vorstand.

Frauenbildungs-Verein.
 Sonnabend, den 18. November, Abends 7 1/2 Uhr, im Liebich'schen Saale: [6571]
Stiftungsfest.
 Billeis bei Adolf Sachs, Dplauerstraße 5/6 (an der Kasse) und in der Nähstube, an der Magdalenen-Kirche Nr. 1, à 60 Pfge., gegen Vorzeigung der Mitaliedkarte; Abends an der Kasse 1 Mark.

Lobe-Theater.
 Freitag, den 17. Novbr., bleibt das Theater geschlossen. [6642]
 Sonnabend, den 18. Novbr. 3. I. M.: „Der große Wurf.“ Lustspiel in 4 Acten von J. Rosen. Vorher: „Sperling und Sperber.“ Schwank in 1 Act von Görner.
 Sonntag. Dieselbe Vorstellung.

Thalia-Theater.
 Freitag, den 17. Nov. „Der stolze Heinrich.“ Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten und 5 Bildern (mit theilweiser Benutzung eines französischen Stoffes) von E. Jacobson und S. Willen. Musik von G. Michaelis. [6642]
 Sonnabend, den 18. Novbr. Zum Besten der Armen des Nicolai-Bezirks: „Aschenbrödel.“ Lustspiel in 4 Aufzügen von N. Benedix.

Praktisches Schachbüchlein,
 oder deutliche Anweisung, das Schachspiel regelrecht spielen zu lernen, mit 20 Schachspielregeln und 12 interessanten Musterpartien.
 Achte Auflage. 1 Mark.
 Der Whist-, Boston- und Scatspieler, wie er sein soll, oder das Whist-, Boston- und Scatspiel nach allgemein geltenden Gesetzen spielen zu lernen.
 Neunte Aufl. 1 M. 50 Pf.
 Borräthig in Trewendt & Granier's Buch- und Kunsthandlung, Breslau, Albrechtsstraße 37.

Restaurant Reinholdt
 (in nächster Nähe des Lobe-Theaters),
Oblau-Ufer Nr. 9,
 bestens empfohlen [6665]
 Mittagstisch im Abonnement zu 60 u. 75 Pf.,
 5 Markten à 75 Pf. für 3 Mark,
 6 „ „ à 60 Pf. „ 3 „
 Biere nur echte
 Pilsner, Culmbacher, Trebnitzer und Lagerbier von Haase.
 2 Marmor-Billards.

Zodes-Anzeige.
 Am 15. d. Mts. Abends 11 Uhr, endete ein sanfter Tod in Folge eines Herzschlages das Leben unserer innig geliebten und braven Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, der Frau [4892]
Albertine Wernle,
 geb. Langer.
 Dies zeigen hiermit tiefbetäubt an
 Robert Wernle,
 Bruno Wernle, als Sohn, im Namen der Hinterbliebenen.
 Breslau, 17. Novbr. 1876.
 Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Kirchhof zu Lehmgruben statt.
 Trauerhaus: Reberberg Nr. 4.

Breslauer Concert-Haus,
 früher Wiesner, Nikolaistr. 27. [6518]
 Heute Freitag:
Großes Concert
 und erstes Auftreten der weltberühmten aus 6 Personen bestehenden Gesellschaft
Cinquevalli.
 Entree 30 Pf. Anfang 7 1/2 Uhr.
Simmener Garten.
Victoria-Theater.
 [6374] Heute und täglich:
Concert u. Vorstellung
 hervorragender Künstler und Specialitäten. Anfang 7 1/2 Uhr.

Nur 3 Mark.
 Große **Fernröhre,**
 sehr scharf, mit 4 Gläsern, 3 Auszügen, 30 Zoll lang, fein ausgestattet, Taschensformat, 6 Gläser, 6 Mark, Doppel-Perspective 5 Mark, große Mikroskope 6 Mark versende gegen Einsendung des Betrages B. Pfeifer, Berlin, Dragonerstr. 26. [4884]

C. F. Hientzsch,
 Musikalien-Handlung & Leih-Institut.
 BRESLAU,
 Junkern-Strasse, (Stadt Berlin)
 schrägüber der „goldenen Gans.“
 Umfangreicher Verlag anerkannt guter Clavier-Unterrichtswerke.

Der gesammten Heilkunde
Dr. D. Hönig
 aus Wien, [5906]
 Breslau, Junkernstraße 33,
 Sprechst. von 8-11 und 2-5 U. für **Brust- u. Hautkrankh.**
Herrmann Thiel's Atelier
 für künstliche Zähne, Plomben etc.
 Breslau, Junkernstr. 8, 1 Et.

L. H. Krotoschiner,
 Nr. 16, Schmiedebrücke Nr. 16,
 erlaubt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sein seit dem Jahre 1859 bestehendes:
Modewaaren-, Leinen- und Wäsche-Geschäft
 anderer Unternehmungen wegen gänzlich auflöst und deshalb einen **wirklich reellen Ausverkauf**
 sämtlicher Artikel zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen arrangirt hat.
 Bitte auf Firma und Nummer genau zu achten.

Am 10. d. Mts. verschied plötzlich am Gehirnslage unser hochverehrter Kreis-Schulinspector **Herr Julius Kuzi.**
 Reich an Erfahrungen auf dem Gebiet der Pädagogik, tren bis aufs Kleinste in Ausfüllung seiner wichtigen Stellung, war er uns das schönste Muster, der Schule der wärmste Förderer. Sein plötzlicher Tod hat uns daher auf's Schmerzlichste berührt und bleibt sein Name unseren Herzen unaussprechlich eingepägt.
 Nicolai-Str., 16. Nov. 1876.
Die Lehrer des Schul-Inspections-Bezirks Nicolai.
 Mein Seidenband- u. Weißwaaren-Verkauf befindet sich diesen Markt wieder Karlsplatz 2, im Hausflur. **Rieke Krauskopf**
 aus Kempen. [4898]

Liebich's Etablissement.
 Heute Freitag: [6643]
Sinfonie-Concert
 der Breslauer Concert-Capelle. (Ouverture, Scherzo und Finale von Schumann.)
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 25 Pf.
Gustav Dressler, Director.

Paul Scholtz's Etablissement.
 Heute: [6644]
Concert
 vom Capellmeister Herrn Pevlow. 3. Auftreten der Geschwister **Kathi und Netti Rieder,** genannt die „Goldamseln.“ Auftreten der beliebtesten italienischen Künstler-Gesellschaft **Anastasini** und der Tiroler Concert-Sänger **Höllensteiner.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree à Person 50 Pf., Kinder 20 Pf.
 Ein Secundaner v. Stud. 3. erh. Dff. W. 16 Briefst. d. Bresl. 3.

Kaufmännischer Verein „Union“.
 Heute Vortrag für Herren und Damen.
 Herr Dr. Mather: S. Heine's Leben. [6648]

Oberhemden
 in größter Auswahl gewaschen vorräthig, empfehle unter Garantie des Gutseins.
Kragen u. Manchetten
 zu niedrigsten Fabrikpreisen.
 Schlyse, Cravatten, Cachenez, sowie sämtliche zur Herrenwäsche gehörenden Artikel in überraschend großer Auswahl auffallend billig. [6309]

Heinrich Leschziner,
 Königsstraße 4, Niegner's Hotel.

Vorsicht!
 Da sich einige andere ungarische Bitterquellen, welche minder gehalten als die „Hunyadi János Quelle“ sind, dadurch einführen suchen, indem sie meine Etiquette in Gestalt und Farbe in einer Weise nachahmen, dass Täuschungen fast unvermeidlich sind, so bin ich veranlasst, den Herren Aerzten sowie dem geehrten Publikum dringend zu empfehlen, bei Anwendung meines Brunnens den allein richtigen Namen „Hunyadi János Bitterwasser“ zu gebrauchen und genau auf die mit meiner Namensunterschrift versehene Etiquette zu achten. [6660]
Andreas Saxlehner in Budapest.
 Eigenthümer der Hunyadi János Bitterquelle.

Oberschlesische Eisenbahn.

Am 15. November cr. tritt zum Tarif für den directen Güter-Verkehr zwischen Hamburg, Lübeck, Stettin und Berlin einerseits und den bedeutenderen Zwischenstationen der Kaiser-Ferdinand-Nordbahn andererseits vom 1. October 1874 ein Nachtrag X. in Kraft.

Königliche Direction.

Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn.

Am 16. d. wird die Strecke Custrin-Königsberg i. M. mit den Stationen Neumühl-Kuhdorf, Fürstentheide, Bärwalde, Vietnis und Königsberg i. M. auch für den Städtgüter-, Vieh-, Gepäc- und Personen-Verkehr eröffnet.

Directorium.

Dels-Gnesener Eisenbahn.

Vom 20. d. Mts. ab werden frische Fische auch bei Aufgabe in Eilfracht mit den Personenzügen zu den Tarifhöfen für gewöhnliches Frachtgut befördert.

Direction.

Königl. Sächsische Staatseisenbahnen. Concurrenz-Ausschreibung.

Die Lieferung eiserner Oberbau-Materialien, und zwar von: 9000 Tonnen Schienen aus Bessemerstahl, 538 „ Unterlagsplatten aus Eisen (in drei verschiedenen Normformen), 455 „ Laschen aus Bessemerstahl, 168 „ Lashenschrauben aus Eisen, 292 „ Halennägel aus Eisen,

folll verbunden werden. Als Anlieferungsorte für Schienen werden vorzugsweise Leipzig und Zwickau bez. Dresden-Altfeldt angesehen; für Kleinereisenzeug Chemnitz.

Die allgemeinen und besonderen Lieferungsbedingungen liegen in unserem Ingenieur-Bureau (Dresden, Böhm. Bahnhof, östl. Flügel, Erdgeschoss) zur Einsicht aus und können daselbst gegen Erstattung von dreißig Pfennigen für jede der fünf Materialsorten entnommen werden.

Angebote auf Lieferung des Gesamtbedarfes oder auf Theile desselben sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot auf Oberbaumaterial“ bis spätestens

Donnerstag, den 7. December d. J., Vormittags 10 Uhr,

bei der unterzeichneten königlichen General-Direction einzureichen. Die Angebote werden desselben Tages, Vormittags 11 Uhr, im großen Sitzungszimmer in Gegenwart etwa erschienenen Anbieter geöffnet werden.

Bis zum 31. December 1876 bleiben die Anbieter an ihre Gebote gebunden. Unberücksichtigte Offerten bleiben unbeantwortet. Auswahl unter den Anbietern wird ausdrücklich vorbehalten. Dresden, am 11. November 1876.

Königliche General-Direction der Staatseisenbahnen.

Freiherr von Biedermann.

Gorkauer Societäts-Brauerei.

Die stillen Gesellschafter der Gorkauer Societäts-Brauerei lade ich hierdurch zu einer außerordentlichen General-Versammlung

auf Sonnabend, den 16. December a. c., Vormittags 11 Uhr, in dem Hôtel de Silésie in Breslau ein.

Die stillen Gesellschafter, welche sich daran betheiligen wollen, müssen ihre Antheilscheine bis spätestens zum 15. December c., Nachmittags 5 Uhr, entweder in dem hiesigen Bureau der Gesellschaft, oder in Breslau in unserem Geschäftslocal (Neue Gasse Nr. 15) deponiren.

Der ihnen darüber zu erstellende Empfangschein dient als Legitimation zur Betheiligung an der General-Versammlung und zum Rückempfang der deponirten Antheilscheine.

Abwesende können sich durch schriftlich zu bevollmächtigende Mandatäre aus der Zahl der in der Versammlung anwesenden stillen Gesellschafter vertreten lassen.

Tagesordnung:

- 1) Wahl von Verwaltungsraths-Mitgliedern. 2) Bericht über die Lage des Unternehmens und die in der Verwaltungsperiode vom 1. April 1871 bis ultimo September c. erzielten Resultate. 3) Decharge für die Pfandbesitzer (mit Bezug auf den antichretischen Vertrag vom 29. März 1871) auf Grund des Revisionsberichts. 4) Beschluß über den Weiterbetrieb der Societäts-Brauerei und das darauf bezügliche Abkommen mit den bisherigen Pfandbesitzern.

Gorkau bei Zobten am Berge, den 14. November 1876.

Der Geschäfts-Inhaber W. Baron von Lüttwitz.

Auf die in meinem Atelier mit der grössten Sorgfalt angefertigten Bilder-Vergrößerungen mache ich hiermit erg. aufmerksam und bitte Bestellungen für das

Weihnachtsfest

rechtzeitig zu ertheilen. Photograph Adolf Pick, Nikolaistr. 69.

Breslauer Disconto-Bank Friedenthal & Co.

Der unterzeichnete Aufsichtsrath beehrt sich, die Herren Commanditisten zu einer

außerordentlichen General-Versammlung auf Freitag, den 15. December 1876, Nachmittags 4 Uhr, im kleinen Saale der neuen Börse, ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:

- Antrag des Aufsichtsraths und der persönlich haftenden Gesellschafter: 1) Das Capital der Commanditisten von 16 1/2 Millionen Mark auf 15 (fünfzehn) Millionen Mark herabzusetzen und den Aufsichtsrath und die persönlich haftenden Gesellschafter mit der Ausführung dieses Beschlusses zu beauftragen; 2) den § 2 alinea Eins des Statuts dem Beschlusse zu 1 gemäß abzuändern; 3) den Aufsichtsrath und die persönlich haftenden Gesellschafter zu ermächtigen, das Capital der Commanditisten noch auf einen geringeren Betrag, jedoch nicht auf weniger als auf 13 1/2 (dreizehn eine halbe) Millionen Mark herabzusetzen und demgemäß den § 2 alinea Eins des Statuts abzuändern.

Die Legitimation zur Stimmberedigung in der General-Versammlung kann nur in der in den §§ 40-42 des Statuts vorgeschriebenen Weise geführt werden. Die Actien sind im Geschäftslocal der Gesellschaft, Junkerstraße 2 hiersebst, spätestens bis zum 1. December a. c. zu deponiren und wird die Hinterlegung der Depositscheine der Reichsbank-Hauptstellen als genügender Beweis des Actien-Besitzes angesehen.

Breslau, den 15. November 1876.

Der Aufsichtsrath.

Heinrich Heilmann. Leo Molinari.

Oberschlesische Bank für Handel und Industrie in Benthen OS.

Die Actionäre dieser Bank werden hierdurch zu der: Donnerstag, den 7. December 1876, Mittags 12 Uhr, außerordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

Antrag des Aufsichtsraths auf Reduction des Actien-Capitals von 2,550,000 Mark auf 1,800,000 Mark durch Ankauf eigener Actien und entsprechende Aenderung des § 5 des Gesellschafts-Statuts. Diejenigen Actionäre, welche der General-Versammlung beizuwohnen wollen, haben ihre Actien bis zum 30. November a. c. in Benthen OS. an der Kasse unserer Bank, in Kattowitz an der Kasse unserer Filiale, in Breslau bei der Breslauer Discontobank Friedenthal & Co., in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, gegen Empfangnahme von Legitimations-Karten nach § 32 des Statuts zu hinterlegen.

Mit den Actien sind zwei mit der Namens-Unterschrift des Actionärs versehene Nummer-Verzeichnisse einzureichen, von denen das eine als Depositionsschein zurückgegeben wird.

Benthen OS., den 9. November 1876.

Der Aufsichtsrath

der Oberschlesischen Bank für Handel und Industrie. Graf zu Solms-Rösa.

Der zum Fürstenthum Krotoschin gehörige, im Krotoschiner Kreise etwa 22 Km. von der Kreisstadt Krotoschin (an der Dels-Gnesener Bahn), 8 Km. von dem nächsten Haltepunkte der Posen-Kreuzburger Bahn, 7 Km. von der Stadt Raschów belegene Pachtzins-Kortynica, bestehend aus den Vorwerken Kortynica und Ligotta, mit einem Gesamtflächen-Inhalte von

623 Sect. 32 Ar 28,56 DM.,

folll im Wege der Submission von Johanni 1877 bis dahin 1889, somit auf zwölf Jahre verpachtet werden. Außer eisernen Grundflächen ist dem Pachtgute ein eisernes Grund-Inventarium im Werthe von 25,800 Mark zugeheilt. Nur Landwirthe, welche die erforderliche Vorbildung und den Besitz eines Vermögens von 75,000 Mark nachzuweisen vermögen, finden Berücksichtigung.

Der Hauptvertrag, die allgemeinen und besonderen Bedingungen, die Vermessungs-, Bonificationsregister und Karten liegen während der Dienststunden in unserem Amtsscale zur Einsicht aus. Die Submittenten bleiben bis zum 15. Februar 1877 an ihre Gebote gebunden.

Die bestimmt zu fassenden Submissions-Offerten sind versiegelt und mit dem Bemerkt auf der Adresse „Submissionsgebot auf Kortynica“ unter Deposition einer Bietungscaution von 6000 Mark, bis zum 1. Januar 1877, Mittags 12 Uhr, bei uns einzureichen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Das Pachtgeldminimum ist auf 15,140 Mark festgesetzt. Die Besichtigung des Pachtgutes ist nach Meldung bei der unterzeichneten fürstlichen Rentkammer gestattet.

Schloß Krotoschin, den 7. November 1876.

Fürstlich Thurn und Taxis'sche Rentkammer. Czekonski, Scheidler, Obermayer.

Der Vorstand der unter Nr. 3 des Genossenschafts-Registers eingetragenen Genossenschaft Vorschuß-Verein zu Carlsruhe besteht laut General-Versammlung vom 25. Juni 1876 aus:

- 1) dem Amtsvorsteher Röbner aus Carlsruhe als Director, 2) dem Rentmeister Speer aus Carlsruhe als Rentanten, 3) dem Rentamts-Secretär Weinitschke aus Carlsruhe als Controleur.

Eingetragen zufolge Verfügung vom 11. November 1876 am 11. November 1876. Appeln, den 11. Novbr. 1876. Kgl. Kreis-Gericht. I. Abth.

Geschlechtskrankheiten, Syphilis u. deren Folgen, Haut- u. Frauenkrankh., Schwächezustände: Pollut., Impotenz, auch die veraltetsten Fälle, heile ich brieflich mit sicherem Erfolg. Die Kur ist ohne Verursachung und nach den neuesten wissenschaftlichen Erfahrungen. Dr. med. Zitz, Berlin, Prinzenstr. 62. [1840]

Hämorrhoidal-Leiden besichtigt schnell nach vielfach erprobter Methode Debnel's Feil-Anstalt, Alle Kirchstr. 12.

Bekanntmachung.

In unser Firmen-Register ist bei Nr. 3882 das Erlöschen der Firma F. Reich & Co. hier heute eingetragen worden. [459] Breslau, den 13. November 1876. Kgl. Stadt-Gericht. Abth. I.

Bekanntmachung.

In unser Firmen-Register ist bei Nr. 4249 das Erlöschen der Firma A. Wanielik hier heute eingetragen worden. [460] Breslau, den 13. November 1876. Kgl. Stadt-Gericht. Abth. I.

Bekanntmachung.

In unser Firmen-Register ist bei Nr. 4437 das Erlöschen der Firma M. Kopper hier heute eingetragen worden. [461] Breslau, den 13. November 1876. Kgl. Stadt-Gericht. Abth. I.

Bekanntmachung.

In unser Procuren-Register ist: a. unter Nr. 981 der Disponent Theodor Scholz zu Berlin als Procurist für die zu Breslau mit Zweigniederlassung zu Berlin bestehende Actiengesellschaft: Breslauer Actien-Gesellschaft für Möbel-, Parquet- und Holzbau-Arbeit (vorm. Gebrüder Bauer und vorm. Friedrich Rehors)

mit der Maßgabe eingetragen worden, daß derselbe die Firma der Gesellschaft mit einem Vorstands-Mitgliede oder mit einem anderen Procuristen zu zeichnen hat; b. unter Nr. 982 der Paul Wagner zu Breslau als Procurist für die zu Breslau mit Zweigniederlassung zu Berlin bestehende Actien-Gesellschaft Breslauer Actien-Gesellschaft für Möbel-, Parquet- und Holzbau-Arbeit (vorm. Gebrüder Bauer und vorm. Friedrich Rehors)

mit der Maßgabe eingetragen worden, daß derselbe die Firma der Gesellschaft mit einem Vorstands-Mitgliede oder mit einem anderen Procuristen zu zeichnen hat. Breslau, den 11. Novbr. 1876. Kgl. Stadt-Gericht. Abth. I.

Notwendiger Verkauf.

Das Grundstück Nr. 23 der Aeder in der Ober-Vorstadt, Band I. Blatt 177 des Grundbuches der Aeder in der Ober-Vorstadt von Breslau, gehörig früher dem Asphaltateur Bernhard Nide zu Breslau, jetzt dem Zöfpermeister August Walke ebenda, dessen der Grundsteuer unterliegende Flächenraum 64 Ar 10 Quadratmeter beträgt, ist zur notwendigen Subhastation schuldenhalber gestellt.

Es beträgt der Grundsteuer-Reinertrag davon 30 Mark 12 Pf. Da das Grundstück noch nicht zur Gebäudesteuer veranlagt ist, wird die Bietungs-Caution auf 2800 Mark festgesetzt.

Versteigerungstermin steht am 14. December 1876, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Richter im Zimmer Nr. 21 im 1. Stock des Stadtgerichts-Gebäudes an.

Das Zinslagerviertel wird am 16. December 1876, Mittags 12 Uhr, im gedachten Geschäftszimmer veräußert werden.

Der Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, ingleichen besondere Kaufbedingungen können in unserem Bureau A. u. b. eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitige zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. [286] Breslau, den 8. September 1876.

Königl. Stadt-Gericht. Der Subhastations-Richter. (gg.) Dr. George.

Das hiesige Sütten-Gasthaus, bestehend aus: großer Arbeiter-Restoration und umfangreicher Hotel-Localitäten, wird vom 1. April 1877 ab pachtfrei und soll von da ab anderweit verpachtet werden.

Pachtbewerber wollen ihre Offerten auf eines oder auf beide Pachtobjecte bis spätestens 10. December 1876 dem unterzeichneten Verwaltung einreichen.

Die Bedingungen sind im Bureau des Revisor Weber hiersebst einzusehen, ebent. werden dieselben auf Wunsch gegen Copialien abschriftlich abgegeben. Lantahütte, den 15. November 1876. Die Sütten-Verwaltung, Zütkner.

Concurs-Eröffnung.

Kgl. Kreisgericht zu Leobschütz, I. Abtheilung, den 11. November 1876, Vormittags 11 Uhr. Ueber das Vermögen des Kaufmanns

Mar Sain,

in Firma M. Sain zu Leobschütz, ist der kaufmännische Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 3. November 1876 festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Ernst Hirsch hiersebst bestellt.

Die Gläubiger des Gemeinschners werden aufgefordert, in dem auf den 21. November 1876, Vormittags 11 Uhr, in unserem Gerichtsscale, Termins-Zimmer Nr. 26, vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Matthes, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters, sowie darüber abzugeben, ob ein einstweiliger Verwaltungsrath zu ernennen und welche Personen in denselben zu berufen.

Allen, welche von dem Gemeinschnern etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche an ihn Etwas verschulden, wird aufgegeben, Nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 10. December 1876 einschließlich dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandsachen nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concurs-Gläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtsbändig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zum 20. December 1876 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden, und demnach zur Prüfung der sämtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den 5. Januar 1877, Vormittags 9 Uhr, in unserem Gerichtsscale, Termins-Zimmer Nr. 26, vor dem Commissar Herrn Kreisrichter Matthes zu erscheinen.

Nach Abhaltung dieses Termins wird geeigneten Falls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Wer keine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten ansetzen.

Denjenigen, welchen es hier an Belanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte Eisner und Kurel, sowie die Justizräthe Fikus, Kaiser und Koch hiersebst zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Verpachtung des Restaurationsbetriebes im hiesigen Curiaal.

Zur Verpachtung des Restaurationsbetriebes im Curiaal unseres Bades, mit welchem auch eine Conditorie verbunden ist, haben wir auf den 28. November d. J., Vormittags 10 Uhr, Termin auf hiesigem Rathhause angesetzt, zu welchem wir renommirte Traiteurs mit dem Bemerken einladen, daß die vom Erzieher sofort zu erlegenden Caution „1200“ Mark beträgt und daß die Pachtbedingungen in unserem Bureau während der Amtsstunden einzusehen sind, ebent. gegen Erstattung der Copialien eingesehen werden. [856] Lanteh, den 10. November 1876.

Der Magistrat.

Die amtlichen Abdrücke der Polizei-Verordnung, das Meldewesen in der Stadt Breslau, Preis 30 Pf., sind zu beziehen durch Grass, Barth & Co. (W. Friedrich), Herrenstraße 20.

Große Auction.

Montag, den 20. November cr., Vormittags 11 Uhr, werde ich Striegauer Platz 5-7 eine complete Zerkmaschine (neuestes System), meistbietend gegen Baarzahlung veräußern. M. Karfunkel, Auctions-Commissarius.

Die amtlichen Abdrücke der Polizei-Verordnung, das Meldewesen in der Stadt Breslau, Preis 30 Pf., sind zu beziehen durch Grass, Barth & Co. (W. Friedrich), Herrenstraße 20.

